



Kanton Basel-Stadt



Respektvolle und sichere Veranstaltungen für alle

Awareness, Unterstützung und Schutz an Events: Empfehlungen für Veranstalter:nde

Wichtige Angebote:

- Awareness Teams
- Safer Spaces
- Hotline
- Informationen online
und vor Ort

Ziel ist die lückenlose Unterstützung
und der niederschwellige Zugang zu
professioneller Hilfe für Betroffene.



Kanton Basel-Stadt



Wie umsetzen? 6 Handlungsfelder für die Praxis

Die Empfehlungen basieren auf den Erfahrungen mit dem Schutzkonzept des Eurovision Song Contests 2025 in Basel und können als Orientierung für Veranstaltungen verschiedener Grössen dienen. Jede Veranstaltung ist anders und benötigt angepasste Angebote.

Warum aktiv werden?

- Sexualisierte Gewalt, Belästigung, Diskriminierung und Feindlichkeiten passieren auch an Veranstaltungen – gegenüber Besuchenden und Mitarbeitenden.
- Betroffene brauchen vor Ort Schutz und niederschwellige Unterstützung.
- Sichtbare Awareness- und Schutzangebote ergänzen die Arbeit von Security, Polizei und Sanität und wirken präventiv.
- Klare Zuständigkeiten helfen den Betroffenen bei der Hilfesuche und vereinfachen die Zusammenarbeit der Sicherheitsverantwortlichen.
- Wer Prävention und Schutz ermöglicht, übernimmt Verantwortung und trägt zu einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Eventkultur bei.



Prävention und Schutz fließen von Anfang an in die Planung ein

- Angebote zu Awareness, Unterstützung und Schutz sind früh organisiert und fest eingeplant.
- Veranstaltende lassen sich von Fachpersonen beraten und bei der Umsetzung unterstützen.
- Personal wird frühzeitig rekrutiert und der Bedarf für das Schutzkonzept ist budgetiert.

- Alle Beteiligten sind vernetzt, informiert und verstehen, warum diese Angebote wichtig sind.
- Zuständigkeiten und Kommunikationswege sind klar geregelt.
- Nach der Veranstaltung finden ein Debriefing und eine Evaluation zur Anpassung der Massnahmen statt.



- Alle Angebote richten sich an den Bedürfnissen von potenziell Betroffenen aus.
- Alle Betroffenen werden ernst genommen – immer.
- Unterstützung ist schnell, lückenlos, vertraulich, kostenlos und einfach zugänglich.
- Betroffene entscheiden immer selbst, wie es nach einem Vorfall weitergeht.
- Die Angebote sind diskriminierungssensibel und inklusiv gestaltet.

Die Bedürfnisse von Betroffenen stehen im Zentrum



Mit den Sicherheitsstrukturen besteht eine enge Kooperation

4

- Die Zusammenarbeit mit Security, Polizei und Sanität ist frühzeitig abgestimmt. Eigene Awareness- und Schutzangebote ergänzen deren Arbeit, ersetzen sie aber nicht.
- Die Mitarbeitenden der Sicherheitsdienste sind zu Feindlichkeiten, Diskriminierungen und Gewalt geschult.
- Das Schutzkonzept wird in gemeinsamen Briefings gefestigt.
- Bei Vorfällen gibt es klare Abläufe und Ansprechpersonen.

Angebote sind vor Ort gut sichtbar

- Ein zentraler, geschützter und barrierefreier Safer Space ist eingerichtet.
- Mobile Awareness Teams sind gut erkennbar.
- Eine zentrale Kontaktmöglichkeit (z. B. Telefon-Hotline) ist als ergänzendes Angebot leicht zugänglich.

3

Alle sind geschult und wissen, was zu tun ist

5

- Alle, die mitarbeiten (Technik, Gastro, Volunteers, Security), kennen die Angebote.
- Zielgruppengerechte Formate werden eingesetzt: Kurzvideos, Schulungen vor Ort, Infomaterial.
- Schulungen sind praxisnah und unter Einbezug der Zielgruppen entwickelt: mit konkreten Beispielen, klaren Abläufen und Handlungsoptionen.
- Bei mehrtägigen Events gibt es tägliche Briefings und bei Bedarf Anpassungen.



Die Angebote werden breit kommuniziert

- Die Angebote werden überall einfach, klar und barrierefrei beschrieben.
- Informationen sind online (Website, Social Media, Apps) und vor Ort (Tickets, Plakate, Bühnensansagen) verfügbar und erkennbar.
- Ein einheitliches Design sorgt dafür, dass die Angebote leicht erkannt werden.
- Die Informationen sind so gestaltet, dass sie die jeweiligen Gruppen ansprechen, z. B. Besuchende, Volunteers oder Mitarbeitende.

Hilfe für Betroffene

opferhilfe-schweiz.ch



Impressum

Fachstelle Gewaltschutz und Opferhilfe
Basel-Stadt

→ gewaltschutz.opferhilfe@jsd.bs.ch

→ [Schutzkonzept ESC2025](#) | [Kanton Basel-Stadt](#)

Fachstelle Gleichstellung Basel-Stadt

→ gleichstellung@bs.ch

Finanzielle Unterstützung des Schutzkonzepts
für den ESC Eidg. Büro für die Gleichstellung
von Frau und Mann

www.ebg.admin.ch/fh-gewalt

Basel, November 2025